

RM Heidrun Schmeis-Noack erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Schule in Berkenroth.

BM Hilko Redenius teilt mit, dass zwei Vereine (Trägerverein und Förderverein) gegründet wurden und die Bezirksregierung für die Einreichung der Unterlagen eine Fristverlängerung bis zum 31.01.2014 genehmigt habe. Mit einer grundsätzlichen Genehmigung der Schule sei aber vor Ostern nicht zu rechnen. Auch mit der Verwaltung habe es ein Gespräch gegeben. Anmeldungen seien noch nicht möglich, es gebe aber ca. 30 Interessensbekundungen.

RM Fabian Scheske fragt nach, ob das Straßenbenennungsverfahren Wirtenbach abgeschlossen sei.

BM Hilko Redenius bestätigt dies und trägt vor, welche Stellen seitens der Verwaltung benachrichtigt worden seien. Hier ergeben sich keine Versäumnisse seitens der Verwaltung, die das Nichtauffinden von Adressen bei Notfällen erklären.

RM Scheske erkundigt sich weiterhin, wie oft der Verwaltungsrat der Frese-Peters-Stiftung tage.

Kämmerer Reiner Mast erklärt, dass dies einmal jährlich zu erfolgen habe. Der nächste Termin für eine Sitzung des Stiftungsrates sei für den 20. März 2014 geplant.

RM Detlev Michalke fragt nach, ob die Natursteine, die bei der Erneuerung des Rathausvorplatzes Verwendung finden aus heimischer Produktion stammen und Kinderarbeit bei der Produktion der Steine auszuschließen sei.

Manfred Schneider kann dies ausschließen, da die Steine aus Italien stammen und man dort auch Kinderarbeit ausschließen kann.